



Absendender Verband:

An den (per E-Mail)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-Mail: ganter@dosb.de

**INNOVATIONSFONDS BREITENSPORT/SPORTENTWICKLUNG
2016/2017
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

**Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt.
Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die
markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben
unbegrenzt**

1. Verbandsdaten

Verbandsname: Deutscher Tischtennis-Bund

Ansprechpartner/in: Daniel Ringleb

Straße, Hausnummer: Otto-Fleck-Schneise 12

PLZ: 60528 Ort: Frankfurt

Telefon: 069 695019-35

Fax: 069 695019-13

E-Mail: ringleb.dttb@tischtennis.de

2. Titel des Projekts

Titel des Projekts: Umsetzung des DOSB-Lizenzmanagementsystems im DTTB

Das Projekt ist folgendem Handlungsfeld zuzuordnen:

- Thema 1: Umwelt und Naturschutz im Sport**
- Thema 2: Handlungsfelder der Sportentwicklung**

3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Der DTTB hat mit der Bereitstellung der Schnittstelle zum DOSB Lizenzmanagementsystem seinen Mitgliedsverbänden einen einheitlichen Zugang für das LiMS ermöglicht. Darüber hinaus wurde dadurch ein Prozess des Datenabgleichs und einer einheitlichen Lizenzführung in den Verbänden vorangetrieben. Des Weiteren ist die Schnittstellenprogrammierung bislang dem niedersächsischen Tennisverband und Handballverband zugutegekommen.

Darüber hinaus wurde in den Mitgliedsverbänden ein Prozess ins Rollen gebracht, der die Struktur für den Vorgang der Trainerausbildung sowie die Bezeichnung von Ausbildungsteilen vereinheitlicht. Es wurde eine identische Systematik in der Vorstufenqualifizierung festgelegt und eine deutschlandweit einheitliche Vorstufenqualifizierung entwickelt. Im Bereich der C-Lizenz Ausbildung wurde mit neuen

Rahmenrichtlinien die deutschlandweit einheitlichen Inhalte in der C-Lizenz Ausbildungen festgelegt.

Der inhaltlichen Austausch im Bereich der C-Lizenz Aus- und –fortbildung wurde durch die Bereitstellung einer Onlineplattform (edubreak share) vorangetrieben. Wodurch die Inhalte der Trainerlizenz optimiert werden und eine stetige Qualitätssicherung der spezifischen Lizenzinhalte stattfindet.

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Es wurde keine bundesweit einheitliche Struktur in der C-Lizenz Ausbildung etabliert.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

Eine deutschlandweit einheitliche Struktur in C-Lizenz Ausbildung ist zunächst von der einheitlichen Vorstufenqualifizierung abhängig. Mit deren Start im Jahr 2018 kann dann das Projekt C-Lizenz Ausbildung weiter angegangen werden. Da die Mitgliedsverbände den Bedürfnissen ihrer Trainer nachkommen, liegen teilweise in einem Landesverband verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten vor. Für eine einheitliche Struktur in der C-Lizenz Ausbildung sind daher noch weitere Entwicklungsprozesse nötig.

4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den tatsächlichen Projektablauf

- Eine Steuerungsgruppe (4 Personen) aus Vertretern des DTTB und Mitgliedsverbänden wird einberufen und legt eine einheitliche Systematik in der Nomenklatur der Trainerausbildung fest. Vor allem für die Verwaltung der Trainerdaten in nuVerband.
- Der DTTB stellt seinen Mitgliedsverbänden eine Onlineumgebung (edubreak share) zur Verfügung, in der die Inhalte der Lizenzausbildung deutschlandweit weiterentwickelt und abgeglichen werden, sowie Inhalte zur Vorstufenqualifizierung hinterlegt sind.
- Der DTTB beauftragt die Firma nu Datenautomaten, die Schnittstelle für seine Mitgliedsverbände zum LiMS zu programmieren.
- Der DTTB stellt seinen Verbänden einen Zugang zur LiMS Testumgebung zur Verfügung und testet mit ausgewählten Mitgliedsverbänden die Schnittstelle

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung und warum?

Der initiale Datenimport über die Schnittstelle und die Logik in der Datenbereitstellung im nuVerband-Verwaltungssystem erfordert immer weitere Korrekturen und Anpassungen, wodurch noch weitere Entwicklungsschritte nötig sind, die kurz vor ihrem Abschluss stehen. Bis Ende 2017 werden alle Verbände ihre Lizenzen über das neue LiMS ausstellen können.

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

- nu Datenautomaten GmbH
- Ghostthinker GmbH

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Mit nu Datenautomaten GmbH steht dem DTTB seit Jahren eine intelligente Firma im Bereich der Datenverarbeitung an der Seite, die Verwaltungsprozesse optimiert und vereinfacht. Das gleiche gilt für die Ghostthinker GmbH, die uns im Bildungsbereich auf gleiche Weise optimal unterstützt.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

- Schnittstellenprogrammierung von nu-Datenautomaten
- Bereitstellung der Onlineumgebung edubreak share
- Layoutgestaltung der Lizenzen
- Pilotphase der Lizenzausstellung mit ausgewählten Mitgliedsverbänden
- Verpflichtende Lizenzvergabe über das LiMS für alle Mitgliedsverbände
- Beteiligung der Mitgliedsverbände an edubreak share
- Bildungsberichterstattung

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Vor allem in der Nutzung der Schnittstelle durch Verbände, die ihre Verwaltung der Trainerdaten auch durch nu Verband nutzen. So z.B. der Tennisverband und Handballverband aus Niedersachsen.

Edubreak share bietet für alle Verbände Transferpotential, die ihre Trainerausbildung mit Onlinephasen durchführen und die Expertise einzelner Landesverbände an einer Stelle zusammenführen und weiterentwickeln möchten

Welche Ihrer **Arbeitsergebnisse** eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände?

- Erfahrungen in der Verwendung des LiMS, speziell mit der Schnittstelle von nu Datenautomaten
- Vereinheitlichungsprozesse in der Struktur Trainerausbildung
- Didaktik in edubreak share zum inhaltlichen Qualitätsmanagement der Trainerausbildung

Gibt es in der **Vorgehens- und Arbeitsweise** in Ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Besonders die Arbeitsform in Arbeitsgruppen aus Vertretern von Mitgliedsverbänden und die online Vor- und Nachbereitung der Meetings ist in diesem Projekt sehr effektiv gewesen.

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

- Einheitliche Struktur der Trainerausbildung

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

In den Mitgliedsverbänden haben sich unterschiedliche Strukturen in der Trainerausbildung entwickelt, um möglichst vielen Teilnehmern eine für sie passende Ausbildung zu ermöglichen. Diese Strukturen sind zudem häufig von den Gegebenheiten in dem Mitgliedsverband abhängig, wodurch sich eine einheitliche Struktur momentan nicht realisieren lässt.

6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Durch die Schnittstelle zum LiMS wird viel Verwaltungsaufwand eingespart. So stellt der DTTB seinen Trainern den Service zur Verfügung, ihre Lizenz direkt im persönlichen Bereich von click-tt abzurufen.

Durch edubreak share ist ein Tool installiert, dass ein fortlaufendes Qualitätsmanagement und „stilles reiben“ der Mitgliedsverbände zu Ausbildungsinhalten untereinander fördert.

Wie wird die Langfristigkeit des Projektes gesichert?

Die Schnittstelle wird so lange benutzt werden wie es das LiMS gibt.

Für edubreak share hat ein Großteil der Mitgliedsverbände eine Ehrenerklärung unterschrieben, an edubreak share mitzuarbeiten und Qualitätsmanagement zu betreiben.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Die Steuerungsgruppe hat sich hauptsächlich in Onlinemeetings getroffen, wodurch auf diesem Posten keine Kosten entstanden sind.

Für die Organisation der Trainerdaten in nuVerband System wurde eine zusätzliche Honorarkraft beschäftigt.

Der Kostenpunkt Layoutgestaltung wurde vertagt, da hier noch grundsätzliche Entscheidungen (Checkkarte vs. App) getroffen werden sollen.

Resümee/Gesamtbild

Vielen Dank für die Unterstützung bei der Einführung des LiMS im DTTB und vor allem der schnellen Hilfe bei Rückfragen zum LiMS.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Daniel Ringleb

Datum: 31.10.2017